

Taizé-Andacht 22.06.2021

Herzlich willkommen zur Taizeandacht im Juni.

In diesen warmen Tagen genießen wir ein kaltes erfrischendes Getränk und nicht immer wird uns dabei bewusst, welches Glück wir haben jederzeit unseren Durst stillen zu können.

„Du bist mein Gott, dich suche ich!
Mein Leib und Seele sehnen sich nach dir.
Ich dürste nach dir!“

So beschreibt der Psalmbeter sein Verlangen nach Gott.

Mit allen Sinnen richtet er sich aus auf Gott. Unser erstes Lied bringt dies mit folgenden Worten zum Ausdruck:

Lied: Oculi nostri ad Dominum Deum
Oculi nostri ad Dominum nostrum
Unsere Augen richten wir auf unseren Herrn.

Psalm 63 in Auszügen:

Gott!
Du bist mein Gott, dich suche ich!
Ich sehne mich nach dir mit Leib und Seele;
ich dürste nach dir
wie ausgedörrtes, Wasser loses Land
Im Heiligtum schaue ich nach dir aus,
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.
Deine Liebe bedeutet mir mehr als Leben.
Darum will ich dich preisen
Mein Leben lang will ich dir danken
und dir meine Hände im Gebet entgegenstrecken.
In nächtlichen Stunden, auf meinem Bett,
gehen meine Gedanken zu dir,
und betend sinne ich über dich nach.

Wenn alles um uns ruhig ist, können wir wie der Psalmbeter auf Gott lauschen

Unser nächstes Lied lädt dazu ein:

Lied: Schweige und höre
Neige deines Herzens Ohr
Suche den Frieden

Ein Text aus Taizé kann uns hinführen in das Schweigen vor Gott zu kommen:

Schweigen

Nicht nur still werden und den Lärm abschalten, der mich umgibt.

Nicht nur entspannen und die Nerven ruhig werden lassen.

Das ist nur Ruhe.

Schweigen ist mehr.

Schweigen heißt: mich loslassen

nur einen winzigen Augenblick verzichten auf mich selbst

auf meine Wünsche, auf meine Pläne

auf meine Sympathien und Abneigungen

auf meine Schmerzen und meine Freuden

auf alles, was ich von mir denke

und was ich von anderen halte

auf alle Verdienste, auf alle Taten.

Nur einen Augenblick DU sagen und Gott da sein lassen.

Nur einen Augenblick sich lieben lassen

ohne Vorbehalte ohne Zögern

bedingungslos

und ohne auszuschließen,

dass ich nachher brenne.

Das ist Schweigen vor Gott.

Dann ist Schweigen

Stille und Reden und Handeln und Leiden

und Hoffen und Lieben zugleich.

Lied: Schweige und höre

Neige deines Herzens Ohr

Suche den Frieden

Dann ist Schweigen:

Empfangen.

Auf dieses Schweigen weiß ich keine Antwort

als: neues Schweigen,

weil Gott größer ist,

weil jede versuchte Antwort zu klein gerät.

Und doch habe ich keine Angst zu reden und zu handeln

Weil das Schweigen eines Augenblicks vor Gott und mit Gott und in Gott

die lauten Stunden erlöst.

Lied: Bei Gott bin ich geborgen,

still wie ein Kind,

bei ihm ist Trost und Heil.

Wir beten:

Geheimnisreicher Gott, du hast die Sehnsucht nach dir in unser Herz gelegt, dafür danken wir dir.
Schenke in unser Schweigen vor dir, dein Reden und die Erfahrung deiner liebenden Gegenwart.

Herr erbarme dich.

In deine Hände legen wir unser Miteinander in Familie, Gemeinde und Beruf.
Hilf uns in unserem Bemühen, geduldig und liebevoll in unserem Alltag aufeinander zu achten und
einander beizustehen. Lass uns gemeinsam Wege suchen und finden dürfen, die dem Frieden
dienen.

Herr erbarme dich

Deine Schöpfung erfüllt uns mit großer Freude. Du beschenkst uns so reich mit Farben und
Formen, dem Singen der Vögel, dem Plätschern des Wassers, dem Blau des Himmels und dem
Grün der Wälder. Stärke in uns die Dankbarkeit dafür und den Willen, das uns Mögliche zur
Bewahrung beizutragen.

Herr erbarme dich

Wir bitten dich, barmherziger Gott, hilf uns, die Worte und Klänge dieser Andacht in unserem
Herzen zu tragen und mitten im Alltag unserer Woche die Stille zu spüren.
Mitten im Lärm, deine Gegenwart in uns.

Herr erbarme dich

Gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme

Dein Wille geschehe, wie im Himmel

so auf Erden

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Und führe uns nicht in Versuchung

sondern erlöse uns von dem Bösen

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit Amen.

Lied: Ubi caritas et amor, Ubi caritas, Deus ibi est.

Wo die Liebe und die Güte wohnt, da ist Gott

Der Herr segne uns und behüte uns

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns

und gebe uns Frieden Amen.